

1494/AB
Bundesministerium vom 04.07.2025 zu 1756/J (XXVIII. GP)
Arbeit, Soziales, Gesundheit,
Pflege und Konsumentenschutz

sozialministerium.gv.at
Korinna Schumann
Bundesministerin

Herrn
Dr. Walter Rosenkranz
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2025-0.390.729

Wien, 27.6.2025

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 1756/J des Abgeordneten Schnedlitz betreffend Todesfälle von Bediensteten Ihres Ressorts im Zusammenhang mit einer COVID-19-Impfung** wie folgt:

Im Hinblick auf die in der Einleitung zum Ausdruck kommenden Intention dieser Anfrage möchte ich – um die Größenordnungen klarzustellen – darauf hinweisen, dass mit Stichtag 29. April 2025 im Rahmen des Impfschadengesetzes für ganz Österreich insgesamt in zwei Fällen eine Kausalität der COVID-19-Impfung zum Tod der:des Impfgeschädigten mit überwiegender Wahrscheinlichkeit festgestellt wurde.

Weiters ist hinsichtlich der konkreten Fragestellungen anzumerken, dass es während des abgefragten Zeitraumes mehrere Novellen des Bundesministeriengesetzes gab, die zum Teil erhebliche Veränderungen in der Zusammensetzung der Bundesministerien bewirkt haben. Die Beantwortung erfolgt im Rahmen der Möglichkeiten und unter Heranziehung aller vorhandenen Daten und Akten, wobei ausdrücklich darauf hingewiesen wird, dass es durch mögliche Doppelaufzeichnungen oder ähnliche Umstände zu Unschärfen kommen kann.

Fragen 1 und 7:

- Wie entwickelte sich die Zahl der Todesfälle von Bediensteten Ihres Ressorts seit dem Jahr 2018? (Bitte um Aufschlüsselung nach Geschlecht, Monat, Jahr, Anzahl der Bediensteten, Krankenstandstage und Dienststellen)
- Wie alt waren die verstorbenen Bediensteten Ihres Ressorts jeweils zum Zeitpunkt ihres Todes? (Bitte um Aufschlüsselung nach Alter, Geschlecht, Zeitpunkt des Todes, Dienststellen)

Aus nachstehender Auflistung ist ersichtlich, wieviele Dienstverhältnisse in meinem Ministerium seit dem Jahr 2018 durch Tod beendet wurden (getrennt nach Geschlecht) und wie alt die Mitarbeiter:innen zum Zeitpunkt des Todes waren:

| Monat und Jahr | Geschlecht | Geburtsjahr | Anzahl der Beendigungen durch Tod |
|----------------|------------|-------------|-----------------------------------|
| März 2018 | männlich | 1966 | 1 |
| August 2018 | männlich | 1961 | 1 |
| Juli 2020 | weiblich | 1964 | 1 |
| September 2021 | weiblich | 1959 | 1 |
| Oktober 2022 | männlich | 1959 | 1 |
| November 2023 | männlich | 1963 | 1 |
| August 2024 | weiblich | 1995 | 1 |
| Oktober 2024 | weiblich | 1967 | 1 |
| November 2024 | männlich | 1964 | 1 |

Fragen 2 bis 6:

- Was waren die Hauptgründe für Todesfälle von Bediensteten Ihres Ressorts seit dem Jahr 2018? (Bitte um Aufschlüsselung nach Geschlecht, Monat, Jahr, Anzahl der Bediensteten, Krankenstandstage und Dienststellen)
- Wenn es zu einem Anstieg der Todesfälle von Bediensteten Ihres Ressorts gekommen ist, worin liegen die Ursachen?

- *Wie viele Todesfälle gab es jeweils in zeitlicher Nähe zu COVID-19-Impfungen? (Bitte um Aufschlüsselung nach Geschlecht, Monat, Jahr, Anzahl der Bediensteten, Krankenstandstage und Dienststellen)*
- *Welche COVID-19-Impfstoffe wurden in jenen Fällen verabreicht, bei denen ein Naheverhältnis zum Todeszeitpunkt festgestellt wurde?*
- *Handelte es sich jeweils um die erste, zweite, dritte oder eine weitere Auffrischungsimpfung?*

Die Todesursachen sind mir nicht bekannt. Ebensowenig kann ich beantworten, ob diese Mitarbeiter:innen gegen COVID-19 geimpft waren.

Mit freundlichen Grüßen

Korinna Schumann

